

# Mindelheimer Zeitung

NEWSTICKER

et Alkoholausschank ab 22 Uhr +++ Corona-Risikogebiet: München v

[Startseite](#) › [Lokales \(Mindelheim\)](#) › [Diese Unterallgäuer verfügen über unersetzbares Wissen](#)[UNTERALLGÄU](#)

09:04 Uhr

## Diese Unterallgäuer verfügen über unersetzbares Wissen



Landrat Alex Eder (links) und Peter Schwägele, Leiter des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (rechts) haben langjährige Feldgeschworene ausgezeichnet. Unser Bild zeigt

Bild: Büchele/Landratsamt

[weiter Gabriel Bucher, Johann Santjohanser \(hinten\) sowie Alfred Hummel und Anton Klein \(vorne\).](#)

## **Der Unterallgäuer Landrat Alex Eder zeichnet langjährige Feldgeschworene aus. Einst kannten sie das "Siebenergeheimnis" und auch heute sind sie noch sehr wichtig.**

„Trotz modernster Technik ist Ihr Wissen unersetzbar.“ Landrat Alex Eder hat sieben Feldgeschworene für ihren 25- beziehungsweise 50-jährigen Einsatz in diesem Ehrenamt ausgezeichnet. Mit ihrem Wissen über den Ort seien die Feldgeschworenen auch für das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung eine wichtige Unterstützung und Bindeglied zwischen Behörde und Grundstückseigentümer, so Peter Schwägele, Leiter des Vermessungsamts in [Memmingen](#).

## **Johann Santjohanser aus Irsingen ist seit 50 Jahren ehrenamtlich Feldgeschworener**

50 Jahre als Feldgeschworener tätig ist Johann Santjohanser aus [Irsingen](#). Seit 25 Jahren als Feldgeschworene engagieren sich Alfred Hummel und Anton Klein aus Siebnach sowie Gabriel Bucher aus Haselbach. Nicht bei der Ehrung anwesend sein konnten Xaver Moser aus Apfeltrach und Alois Vogel aus Irsingen (beide seit 50 Jahren im Amt des Feldgeschworenen) sowie Leopold Natterer aus Böhen (25 Jahre). Hier überbringen die jeweiligen Bürgermeister die Ehrung.

Das Amt des Feldgeschworenen ist das älteste Ehrenamt in Bayern. Seine Wurzeln reichen bis ins 13. Jahrhundert zurück. Früher

markierten Feldgeschworene Grenzen mithilfe geheimer Zeichen. Sie kennzeichneten die Lage von Grenzsteinen mit Ton- oder Metallteilen und verhinderten so, dass diese heimlich versetzt werden konnten. Oft war der Ton oder das Metall besonders geformt und beschriftet.

## Die Feldgeschworenen kannten einst besondere Geheimnisse

Das Wissen über diese spezielle Art der Markierung, das „Siebenergeheimnis“, wurde gut gehütet. So waren die Feldgeschworenen bis zur Einführung des amtlichen Vermessungswesens Anfang des 19. Jahrhunderts die einzigen, die bei Grenzstreitigkeiten für Aufklärung sorgen konnten. Inzwischen werden nur noch selten Siebenerzeichen benutzt. Feldgeschworene wirken heute an Grundstücksvermessungen und Abmarkungen mit und fungieren als Mittler zwischen Bürger und Behörde. Das geschichtsträchtige Ehrenamt ist inzwischen immaterielles Weltkulturerbe. (mz)

### THEMEN FOLGEN

[LANDKREIS UNTERALLGÄU](#)[MEMMINGEN](#)[IRSINGEN](#)